







Lebensbrot, und für Kinder vom 1. bis 5. Lebensjahre, lautend auf die Hälfte der letztgenannten Mengen. Für die Kinder unter einem Jahre werden Brotkrumen nicht auszugeben. Ingleich hat der Kreisbauhof den Preis für Wehl und Brot anbehalten, als bisher, festgelegt. Die Säcker und Wehlmehls dürfen nebeneinander in ein Hund Weizenmehl 25 Pf. für ein Hund Roggenmehl 30 Pf., für ein Hund Gerstentrot 4 Pf. und für 75 Gramm Weizenbrot 3 Pf. - Familienunterstützung. Die von der Stadt für die erste Hälfte des Monats Februar benötigten Familienunterstützungen werden am Dienstag, den 8. Februar 1918, vormittags, in der Stadthauptkasse gebahlt.

**Soldatfriede.** In der laudablen Annahme einer ländlichen Arbeiterin. Am 27. Oktober v. J. wurde der Briegeleitdirector Reichardt 21 e d r wegen Vergehens gegen das Belagerungsgebot vom Landgericht Nordhausen zu einem Tag Gefängnis verurteilt. Durch einen Befehl des stellvertretenden Kommandierenden Generals des 4. Armeekorps vom 2. Mai v. J. war u. a. die Annahme ländlicher Arbeiter und Arbeiterinnen, ohne daß diese ihren Entlassungsschein von ihrer letzten Arbeitsstelle vorzeigen konnten, verboten worden. Hiergegen hatte sich der Angeklagte verhalten. Er hatte nämlich am 24. Juli v. J. die Arbeiterin Marie R. in die Briegeleitdienstverweil aufgenommen, ohne sich vorher den Entlassungsschein zeigen zu lassen. Einen solchen besaß die R. nämlich nicht, da sie ihrem früheren Dienstherrn entlaufen war. Der

Angeklagte hatte eingemandt, er habe die Verurteilung nicht gefürchtet, auch habe diese auf den vorliegenden Fall keinen Bezug, da er doch keinen landwirtschaftlichen Betrieb habe. Diesen Einwand hat das Gericht jedoch nicht berücksichtigt, da die R. vorher in landwirtschaftlichen Betrieben gewesen war, also einen Entlassungsschein hätte haben müssen. Auf die Revision des Angeklagten hin hat jetzt das Kreisgericht das Urteil auf und verwies die Sache an die Vorinstanz zurück, da aus dem Urteil nicht hervorgeht, ob der Vorderrichter die Fahrlässigkeit des Angeklagten richtig festgesetzt hat, da dieser sich doch damit entschuldigt hätte, die Verurteilung überhaupt nicht gekannt zu haben.

**Wahlberg.** Im Stadtparlament stand ein Antrag des Gemeinlichen Vangsammer zur Verhandlung, wonach die Stadtverwaltung Lebensmittel aller Art beschaffen soll. Der Vangsammer wies darauf hin, daß für die notwendigen Lebensmittel enorme Preise gefordert werden, und daß trotz der hohen Preise schon lange Zeit großer Mangel an Lebensmitteln bestehe. Bei einer Umfrage in den Städten und Dörfern unseres Kreises, könne festgestellt werden, daß viele Städte und Gemeindevorstellungen schon im vorigen Jahre große Mengen Lebensmittel eingekauft und ohne jeden Nutzen abzugeben haben. In Wahlberg sei lo gut wie nichts geblieben; der Magistrat habe hier nicht eingegriffen, wie es Pflicht gemein wäre. Nun aber sei es die höchste Zeit, Lebensmittel einzukaufen. Vangsammer wies darauf hin, daß tatsächlich jetzt der Lebensmittelmangel bestehe, aber

er wies mit Entschiedenheit zurück, daß der Magistrat nichts zuzusetzen habe; es sei der hiesigen Frauenhilfe in Wahlberg zu überlassen, wofür den berechtigten Kriegsvätern Kartoffeln, Reis, Graubrot und dergleichen gegeben wurde. Auch habe sich der Magistrat in letzter Zeit schon damit befaßt, Kartoffeln und Erbsen einzukaufen und sich auch in diesem Sinne noch weiter zu betätigen. Die hiesigen Arbeiter (sprachen im Sinne des Magistrats). Der Sach im Ratte des Gen. Vangsammer, eine Preisunterstützungsmittel zu wählen, die hauptsächlich die Aufgabe haben sollte, mit den Geldbesitzenden die Lebensmittelpreise zu regulieren, wurde abgelehnt. - Wir fragen uns nun, wie man sich denn die Frauenhilfe ein Organ des Magistrats? Der Verteilungsbüro der Frauenhilfe gibt übrigens an vielen Plätzen Anlauf. Viele bedürftige Kriegsväter werden, noch nicht ein Brot bekommen zu haben, dergleichen sollen Kriegsväter aus dem Mittelstande größere Geldbeträge erhalten haben. Auch brauchte sich der Magistrat nicht so sehr zu entrichten; es besteht hier schon seit langer Zeit großer Lebensmittelmangel, und in der Tat hat man nichts geküpert, daß der Magistrat helfend eingegriffen hat. Wir werden leben, was uns wird.

Beilage der Redaktion vom 12 bis 12. 1918.

Verantwortlich für: Vertriebs- und Vertriebsstellen Paul Bernig; Unterhaltungsbeilage, Gemeinlichkeits- und Arbeiter Rat; Halle und Graubrot. Vertriebsstellen: G. m. b. H. - Druck: Halleische Vertriebsstellen G. m. b. H., sämtlich in Halle.

**Walhalla-Theater**  
Anfang 8<sup>30</sup> Uhr. 4651  
**Paul Beckers als Gast.**  
Allabendlich der erfolgreiche Schlager:  
**Der lustige Vagabund**  
Eine Spitzbubengeschichte mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Julius Bischoff. - Musik von Wisnar Rosenthal.  
**10 Gesangs- und Schlager!** Leitung: Direktor **Bondarier.**  
Ecke **Konzerthaus Oberpollinger,** Jägergasse 6r. Ulrichstr. 1.  
Ab heute neue Kapelle.  
**Paul Gründes Blas- u. Streich-Kapelle.**  
11 Personen. 8 Damen, 3 Herren.  
**Grosses patriotisches Programm.**  
10 Uhr abends: **Grosses Schlachten-Potpourri** mit Huldigung. Ergebenheit ladet ein. **Franz Elsa Beth-Winter.**

**Metall-Bettstellen**  
ca. 100 Modelle, von Mk. 11.75 bis Mk. 170.— 4655  
**Bettfedern, Fertige Federbetten, Matratzen,**  
saubere Ware, Pfd. von 75 Pf. an. besonders preiswerte Gabette, bestehend aus Deckbett, Unterbett und zwei Kissen  
Nr. 3 Nr. 5 Nr. 9 Nr. 14 Nr. 16  
M. 28<sup>75</sup> M. 32<sup>75</sup> M. 46 M. 60 M. 73  
Spezial-Fabrikation in Alpengras, Kapok, Rosshaar.  
**Zum Reinigen gebrauchter Betten**  
empfehle meine **Bettfedern-Reinigungs-Maschine** mit Krafttrieb.  
**Weddy-Pönicke**  
Halle a. d. S., Leipzigerstr. 6.

**Stadt-Theater Halle**  
Direktion: Leopold Seehase.  
Genruhl 1181.  
Mittwoch den 9. Februar 1918.  
**181. Vorstellung.** **Der Mittwoch-Stubenknacker** gütig. **Neu einstudiert.**  
**Der Waffenschmidt.**  
Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Borsing.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. 4672  
Anfang 7<sup>15</sup> Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
**Kriegsstiefel für Kinder** 4659  
**Ausnahmepreis 4.25 Mk.**  
(Leder zum Selbst-Reparieren wird dazu geliefert.)  
**Wiebachs Schuhwarenhaus**  
Kl. Ulrichstr. 12.

**Passage-Theater.**  
**Fest-Vorstellung**  
für unsere **Jugend.**  
Mittwoch und Donnerstag  
Kasseneröffnung 1/3 Uhr  
Beginn Punkt 3 Uhr.  
Die Ausgabe der 10 Pfennig-Karten für unsere Kriegskinder findet von 1/4 bis 1/3 Uhr und von 1/4 bis 1/5 Uhr statt. 4653  
Glänzendes Programm.

**Frische Eier** **16** Pfg. **stück**  
**F. H. Krause.** 4656

**Siegreich**  
brennende **Kriegs-Zigaretten**  
in **Feldpostbriefen**  
(kann Zigaretten oder dreifach Zigaretten portofrei!)  
empfehlen in bekannter Güte  
**J. Sanow**  
Nachf. (H. Spangler),  
Geiststrasse 5. †

**Wäschegefäße**, dauerhaft, billig.  
**Zander**, Straße 12.  
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

**Gute Dauer-Batterien**  
für elektrische Taschenlampen  
55 Pfennig.  
**C. F. Ritter**, Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

**Wäsche, Hausfrauen!**  
Zahle für wollene Strumpfhäbchen  
**höchste Tagespreise**,  
sonstige Lumpen, Metalle, Knochen  
und Eisen bis die Hälfte; hole  
auf Wunsch auch selber ab. 4628  
Zahle auch für gerbe, Säcke leber  
auf höchste Tagespreise.  
**Paul Günther**, 3. Hof hinten links.

**Kursbücher** empfiehlt die **Volksbuchhandlung**,  
Halle (S.), Harz 42/44.

**In freien Stunden**  
Berling Buchhandlung **Borwirts**  
Wöchentlich 1 illustriertes Heft,  
Preis 10 Pfg.

**Arbeitsmarkt**  
**Maschin.-Schlosser, Dreher, Kupfer- u. Blechschmiede**  
finden bei gutem Verdienst dauernde Arbeit. 1892  
**Halleische Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, Halle a. d. S.**  
Fächter 1891  
**Schmiedegeselle** gesucht.  
Friedrichsstraße 29.

**Wahrer Jakob**  
Nr. 3  
Preis 10 Pf.  
**Gleichheit**  
Nr. 10  
Preis 10 Pf.  
Zu beziehen durch alle Aus-  
träger und die **Volksbuchhandlung**  
Harz 42/44.

**Trauer-Bekleidung**  
Das ständige Wachsen  
dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen  
für solide und rasche Bedienung.  
**Trauer-Kleider, Blusen, Röcke, Paletots, Kostüme, Handschuhe, Schleier.**  
Auswählendungen durch sachkundige Verkäuferinnen bereitwillig.  
— Fernruf 1067. —  
**Brummer & Benjamin**  
4657  
Gr. Ulrichstrasse 28/24.

**Porzellan-Nestler**  
Stück 5 Pf. 4654  
**C. F. Ritter**, Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

**Echte Briefmarken**  
aller Länder billig.  
**Volksbuchhandlung**  
Halle (Saale), Harz 42/44.

**Vereins-Anzeiger.**  
An die Vereins-Vorstände!  
Die Veröffentlichung  
nachstehender Veranstaltungen er-  
folgt wöchentlich im Vereins-Anzeiger  
2 Mk. pro Jahr.  
Da infolge des Kriegsaus-  
buchs die Veranstellungen nicht  
mehr regelmäßig stattfinden, ersuchen wir die Vorstände, uns  
von den Vereinstätigkeiten  
Veranstaltungen für die nächste Zeit  
mitzuteilen.

**Tüchtige Kesselschmiede, Dreher**  
und **Schlosser** erlangen in der  
Expedition dieses Blattes. 4650  
**Dreher, Schlosser, Werkzeugmacher, Mechaniker**  
für dauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei  
Bewerbungen bitten wir Alter und Einkommensverhältnis anzugeben.  
**Motorenfabrik Oberursel, A.-G.**  
1893  
Oberursel bei Frankfurt a. M.

**Freiheiten zu kaufen** gesucht.  
Angebot mit Preis u. A. Nr. 201  
an die Geschäftsstelle der **Illigen**.  
Zeitung, Wittenberg. 1898

**Bekanntmachung.**  
Die Geschäftsämter unseres  
Bureaus II, Abteilung für Staats-  
und Gemeindevorstandes-  
Gründungs-, Viehwirtschaft u. Kanal-  
bauangelegenheiten, befinden sich  
jetzt Harzstr. 1, 2. Etz.  
Halle (S.), d. 8. Febr. 1918.  
Der Magistrat.

**Arbeiter-Gänger-Chor.**  
Sonntag den 18. Februar  
pünktlich 10 Uhr  
im **Volkspark.**

**Turnverein „Fichte“**  
Turnstunden: Jungballe Ober-  
bachstraße, Ein-Stunden-  
Männer-Abteilung: Dienstag und  
Freitag, abends 8-10 Uhr.  
Frauen- u. Mädchen-Abteilung: Mit-  
woch, abends 8-10 Uhr.  
**Touristen-Verein „Naturfreunde“**  
Herz, Dienstag abends 8<sup>15</sup> Uhr.  
im **Volkspark.**  
Mitglieder-Versammlung.

**Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“**  
Freitag, den 25. Februar,  
abends 8<sup>15</sup> Uhr, im **Volkspark**  
**Mitglieder-Versammlung.**  
**Morsburg.**  
Arbeiter-Radfahrer. Sonntag  
abends 8<sup>15</sup> Uhr, im **Volkspark**,  
nachmittags 4 Uhr, im **Belbin**,  
Sollstr.: **Versammlung.**



